

KN SERVICE

Sirona ist „Top Nationaler Arbeitgeber 2016“

Der globale Markt- und Technologieführer der Dentalbranche überzeugte zum vierten Mal in Folge.



Michael Elling, Vice President Corporate Human Resources der Sirona Gruppe, setzt auf offene Unternehmenskommunikation und freut sich über die Auszeichnung.

friedenheit mit dem Führungsverhalten ihrer Vorgesetzten, die beruflichen Perspektiven, das Gehalt sowie das Image ihres Arbeitgebers. Insgesamt wurden über 70.000 Bewertungen zur Auswertung herangezogen.

Sirona ist globaler Markt- und Technologieführer in der Dentalindustrie und seit mehr als 130 Jahren weltweiter Partner für den Fachhandel, für Zahnarztpraxen, Kliniken und Dentallabore. Die Mitarbeiter sind das Herzstück des Unternehmens, und daher wird auch kontinuierlich in ihre Gesundheit, Aus- und Weiterbildung investiert. Zum vierten Mal in Folge wurde

Sirona nun mit dem Award „Top Nationaler Arbeitgeber“ ausgezeichnet.

Michael Elling, Vice President Corporate Human Resources der Sirona Gruppe, ist stolz auf die Auszeichnung: „Unsere Mitarbeiter sind die Basis für unseren Erfolg. Wir setzen auf ein exzellentes Team, fördern Teamgeist und bieten sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten im In- und Ausland. So stellen zum Beispiel Entsendungen eine hervorragende Möglichkeit dar, sowohl berufliche als auch individuelle Horizonte zu erweitern. Wir freuen uns, dass wir das Top-Arbeitgeber Siegel des FOCUS nun bereits zum vierten Mal in Folge erhalten haben. Die deutliche Verbesserung im Gesamt- und Einzelranking führen wir u. a. auf unsere offene Unternehmenskommunikation zurück. Wir fördern den regelmäßigen Ideenaustausch und nehmen gerne Anregungen von Mitarbeitern entgegen. Diese Auszeichnung bestärkt uns in der Überzeugung, dass wir auf dem richtigen Weg sind und diesen auch beibehalten wollen.“ Robert Schneider, FOCUS-Chefredakteur, ist beeindruckt vom Paradigmenwechsel in vielen Unternehmen: „Ob Vorstandsvorsitzende großer Konzerne oder Geschäftsführer mittelständischer Betriebe – alle erkennen gleicher-



Sirona wurde dieses Jahr erneut mit Siegel „Top Nationaler Arbeitgeber“ des renommierten Focus Magazins ausgezeichnet.

FOCUS ermittelt in Zusammenarbeit mit XING und kununu die 1.000 besten Arbeitgeber mit mehr als 500 Mitarbeitern aus insgesamt 22 Branchen. Die größte deutsche

Befragung dieser Art basiert auf Urteilen von Mitarbeitern aus allen Hierarchie- und Altersstufen. Die Befragten bewerten unter anderem die Zu-

friedenheit in ihre Gesundheit, Aus- und Weiterbildung investiert. Zum vierten Mal in Folge wurde

maßen, dass sie ihre Attraktivität als Arbeitgeber verbessern müssen, wenn sie topqualifizierte Nachwuchs- und Fachkräfte gewinnen wollen. Sie bauen modernste Weiterbildungsakademien, gewähren ihren Mitarbeitern große Frei- und Entscheidungsspielräume und legen Wert auf familiäres Ambiente. Kurzum: Sie schaffen ein völlig neues Arbeitsumfeld.“

KN Adresse

Dentsply Sirona – The Dental Solutions Company™
Sirona Straße 1
5071 Wals bei Salzburg
Österreich
Tel.: +43 662 2450-0
contact@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com

ANZEIGE

cosmetic

dentistry _ beauty & science

Probeabo
1 Ausgabe
kostenlos!

Bestellung auch online möglich unter: www.oemus.com/abo

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29 | 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0 | Fax: 0341 48474-290

ZWP Designpreis 2016

„Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ wieder gesucht.



(mind. 300 dpi Auflösung), weiterhin nach Möglichkeit einen Grundriss der Praxis sowie Ihr vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular.

Der Gewinner „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ 2016 erhält eine exklusive 360grad-Praxistour der OEMUS MEDIA AG für den modernen Webauftritt.

Einsendeschluss für den diesjährigen ZWP Designpreis ist am **1. Juli 2016**. Die Teilnahmebedingungen und -unterlagen sowie alle Bewerber der vergangenen Jahre finden Sie auf www.designpreis.org Wann bewerben auch Sie sich? Wir freuen uns darauf.

Seit 2002 wird der Wettbewerb um „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ jährlich von der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis ausgeschrieben und erfreut sich größter Beliebtheit. Auch in diesem Jahr geht der Designpreis in eine neue Runde: Wir sind gespannt auf Architektur und Design, Innovation und Kreativität!

Zeigen Sie es uns – am besten im Licht eines professionellen Fotografen. Die freigegebenen Bilder benötigen wir als Ausdruck und in digitaler Form

KN Adresse

OEMUS MEDIA AG
Stichwort:
ZWP Designpreis 2016
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-120
zwp-redaktion@oemus-media.de
www.designpreis.org



Die Lieferung beginnt mit der nächsten Ausgabe.

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon/E-Mail Unterschrift

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn es nicht fristgemäß spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

Datum/Unterschrift

KN 5/16

Vom Zürichsee in den Schwarzwald

Der Gemeinderat Horgen auf den Spuren von Arnold Biber.

Wenigen ist bekannt, dass das internationale Dentalunternehmen Dentaurum vor 130 Jahren von einem Schweizer aus Horgen gegründet wurde. Der Gemeindepräsident Theo Leutholder und die Mitglieder des Gemeinderates



Arnold Biber (1854-1902)

aus Horgen nahmen dies zum Anlass, um zu sehen, was aus Arnold Bibers Dentallaboratorium inzwischen in Ispringen gewachsen ist. Als junger Mann verließ er seine Heimat und wurde in Deutschland zu einem erfolgreichen Unternehmer.

Voller Spannung machten sich die Mitglieder des Gemeinde-

rates, der Gemeindepräsident und Gäste aus Horgen auf den Weg, um das Ispringer Dentalunternehmen Dentaurum persönlich kennenzulernen. Der Geschäftsführer Mark S. Pace mit Frau Petra Pace begrüßte Anfang April 2016 die Delegation aus der Schweiz. Mit einer Firmenpräsentation wurden die Besucher zu Beginn über das Familienunternehmen und das breite Produktspektrum der Dentaurum-Gruppe informiert. Danach folgte eine Führung über das weitläufige Firmengelände mit seinen verschiedenen Gebäuden und Produktionsanlagen. Die Gemeinderäte staunten, als Mark S. Pace ihnen zeigte, mit welcher Präzision und unter welchen Anforderungen an Qualität Dentaurum-Produkte hergestellt werden. Beim Rundgang durch die Produktion und Fertigung wurden verschiedene Stationen besichtigt. Besonders die Fertigung von Dehnschrauben, die Langdreherei für Implantate, die vollautomatische Reinigungsanlage sowie die Laser-Abteilung, in der die vollautomatische Kennzeichnung von Brackets und die Finalisierung der Bracketbasen erfolgt, zogen das Interesse der

Besucher auf sich. Zahlreiche Produkte von Dentaurum für die Zahntechnik, Kieferorthopädie und Implantologie nehmen eine führende Position in den Märkten ein. Heute ist das Dentalunternehmen mit Niederlassungen in Benelux, Frankreich, Italien, Spanien, der Schweiz, den USA, Kanada, Australien und China präsent. Derzeit werden mehr als 8.500 Artikel im Programm geführt, die in mehr als 130 Ländern erhältlich sind. Die Unternehmensgruppe beschäftigt aktuell 650 Mitarbeiter weltweit.

Besuch in der Goldstadt

Am Nachmittag wurde die Schweizer Delegation im Pforzheimer Rathaus von Roger Heidt, Erster Bürgermeister der Stadt Pforzheim, herzlich empfangen. Er begrüßte den Besuch aus der Schweiz und stellte die Stadt Pforzheim vor. Anschließend ergriff Theo Leutholder, Gemeindepräsident von Horgen, das Wort und präsentierte die schöne Stadt am Zürichsee. Der Horgener Gemeinderat bedankte sich für den freundlichen Empfang und überreichte Herrn Heidt zur Erinnerung ein Gastgeschenk.



Der Gemeinderat Horgen mit Geschäftsführer Mark S. Pace und Petra Pace.



Firmengründer Arnold Biber

Über den Firmengründer Arnold Biber war lange Zeit nur wenig bekannt. 1886 eröffnete er ein zahntechnisches Laboratorium in Pforzheim, mit dem er den Grundstein für Dentaurum legte. Recherchen, die aufgrund der Vorbereitungen für das 125-jährige Firmenjubiläum der Dentaurum-Gruppe im Jahr 2011 neu angestoßen wurden, verliefen zu Beginn ergebnislos. Durch die Wirren des Zweiten Weltkrieges und die nahezu vollständige Zerstörung Pforzheims im Februar 1945 gingen große Teile archivischer Unterlagen aus der Vorkriegszeit und viele schriftliche Zeugnisse über Bibers Dentalunternehmen verloren. Nach mühevoller Spurensuche im Pforzheimer Stadtarchiv gab es erstmals einen konkreten Hinweis auf Arnold Bibers Herkunft. Dieser

führte in die Schweiz, nach Horgen am Zürichsee. Die komplette Lebensgeschichte von Arnold Biber wurde in der Ausgabe des Zürcher Taschenbuchs 2013 veröffentlicht. Die Gesellschaft Zürcher Geschichtsfreunde hat das Zürcher Taschenbuch in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv Zürich herausgegeben. Weitere Informationen zur Firmenhistorie von Dentaurum unter: www.dentaurum.de/geschichte

KN Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstraße 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-0
Fax: 07231 803-295
info@dentaurum.de
www.dentaurum.com



FORESTADENT fördert Ausbildung

Das Unternehmen ist Co-Sponsor einer neuen Stiftungsprofessur an der Hochschule Pforzheim.

Dr. Volker Biehl, so heißt der neu berufene Stiftungsprofessor an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Pforzheim. Der habilitierte Werkstoffingenieur wird ab dem Sommersemester dieses Jahres an der Fakultät für

schen Produkten. Beide Gebiete wurden ganz bewusst von der Hochschule und den als Sponsoren agierenden Firmen gewählt. Denn hier sei der Bedarf an Beratung und auch an Fachkräften sehr groß, wie die Unternehmens-

lung eines amerikanischen Medizintechnikunternehmens geleitet und dabei zahlreiche Zertifizierungsprozesse und Zulassungen von Produkten begleitet hat. Wichtig und notwendig sei für ihn daher eine „Dokumentation der Entwicklungs- und Herstellungsprozesse, die den gesetzlichen Ansprüchen entspricht, sich aber in einem wirtschaftlich vertretbaren Umfang abspielt“, betont der 52-jährige Wissenschaftler.

„Die Stiftungsprofessur ermöglicht uns eine deutliche Profilbildung des Studiengangs Medizintechnik“, erklärten Prof. Dr. Matthias Weyer, Dekan der Fakultät für Technik, und Rektor Jautz im Rahmen des als reger Austausch zwischen Hochschule und Unternehmen angedachten ersten Treffens. Beide bedankten sich bei den Geschäftsführern für deren Engagement und stellten klar, dass die Firmen sie nicht nur fördern, sondern auch fordern sollen. **KN**



FORESTADENT ist eines von fünf Unternehmen, welche die Stiftungsprofessur Medizintechnik an der Hochschule Pforzheim unterstützen. Jetzt fand auf Einladung des Hochschulrektors Prof. Dr. Ulrich Jautz ein erster Gedankenaustausch zwischen den Geschäftsführern der finanzierenden Firmen und den Hochschulprofessoren statt.

Technik im Rahmen des 2012 ins Leben gerufenen Studiengangs „Bachelor of Engineering Medizintechnik“ lehren. Finanziert wird die Stiftungsprofessur Medizintechnik von insgesamt fünf Unternehmen der Region, darunter FORESTADENT.

Die Bereiche, in denen interessierte Studenten künftig bei Dr. Volker Biehl einen Teil ihrer Ausbildung absolvieren, sind das Qualitätsmanagement und die Zulassung von medizintechni-

vertreter im Rahmen eines kürzlich stattgefundenen Treffens auf Einladung von Prof. Dr. Ulrich Jautz, Rektor der Hochschule Pforzheim, betonten.

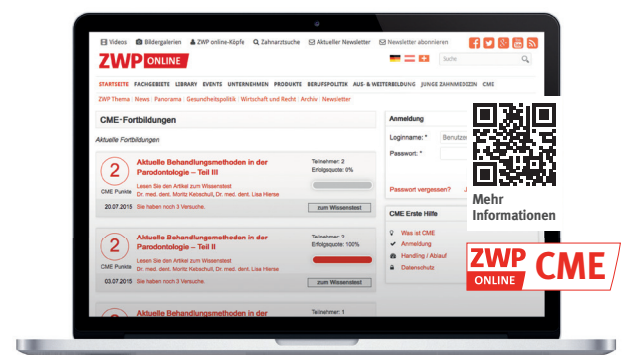
„Die Hürden für die internationale Zulassung von medizintechnischen Produkten sind geografisch unterschiedlich, aber im Aufwand für ein Unternehmen immer immens“, erklärt Stiftungsprofessor Dr. Volker Biehl, der in den vergangenen Jahren die Forschungs- und Entwicklungsabtei-

KN Adresse

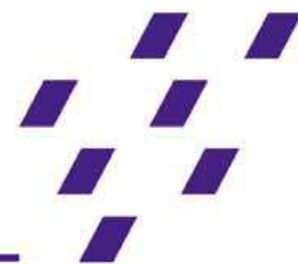
FORESTADENT Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-0
Fax: 07231 459-102
info@forestadent.com
www.forestadent.de

ANZEIGE

CME-Fortbildung auf ZWP online – 
Praxisnah, kostenlos & zertifiziert



www.zwp-online.info/cme
FINDEN STATT SUCHEN **ZWP ONLINE**



LEGEND mini

Rhodium Coated



Beschichtet sehen
Dinge anders aus!



LEGEND mini



LEGEND mini
Rhodium Coated

